



Allensbach im August 1997.

46. Rundbrief

Glücklich wenn die Tage fließen
zwischen Freud und Leid
zwischen Schaffen und Genießen
Welt und Einsamkeit.

Liebes Mitglied,

Sommer - Sonne (?) - Ferien: Wer möchte da nicht hinaus aus den vier Wänden, wer möchte sich da nicht lösen von Pflichten des Alltags? Reisen, wandern, im Grünen oder am See sitzen, lesen, mit Freunden zusammensein? Tun wir es, jeder nach seinen Wünschen, seinen Möglichkeiten, jeder auf seine Weise. Daß wir im Seniorentreff dies auch so tun wollen, ist aus dem Augustprogramm zu ersehen. Die Kursleiterinnen machen Sommerpause. Allerdings radfahren, wandern und tanzen stehen auch diesen Monat auf dem Programm.

Im September geht es dann aber wieder mit allerhand Veranstaltungen los. Gleich am Montag, dem 1. September besichtigen wir nachmittags um 15 Uhr die Reha-Einrichtungen der Kliniken Schmieder. Hierzu sind Anmeldungen notwendig im Seniorentreff oder Tel. 5373. Am 15. September beginnt ein Kurs für Gedächtnistraining mit Tobias Volz. Anmeldung direkt unter der Nummer 98600.

Am Landesseniorentag in Konstanz am 18. September nimmt der Verein mit Informationsmaterial, Sachbüchern teil und zeigt einige Hand- und Werkarbeiten, die im Seniorentreff hergestellt wurden. Also eine Repräsentation von Mein Platz Im Alter.

Ja- und dann steht das große und lang ersehnte Ereignis ins Haus: Am 27. September wird die Altenwohnanlage eingeweiht. Anschließend können einzelne Wohnungen und die verschiedenen Einrichtungen des Hauses besichtigt werden. Wir freuen uns riesig mit den künftigen Mieter und Mieterinnen auf diesen Tag. Sie sind schon fest am Planen und Ausmessen von Stellflächen, von Länge und Breite der Fenster für ihre Vorhänge. Auch bewegt sie die Frage, wann mit dem Einbau der seitherigen Küchen begonnen werden kann. Einige Küchen werden auf Wunsch über die Gemeinde zentral bezogen und eingerichtet. Über Termine informieren Sie gerne Herr Waßmer oder Frau Merk. Tel. 80121 oder 80122.

Noch nicht endgültig geklärt ist, wo Fahrräder und evtl. Mofas der BewohnerInnen abschließbar untergebracht werden können. Senioren und Fahrräder? Natürlich! Deshalb hat Herr Binder der Architekt auch zugesichert, daß er eine Lösung finden werde. Ebenso wird noch geklärt, ob die Gemeinde in die Küchen, die mit eigenen - sogenannten alten - Möbeln eingerichtet werden, eine Spüle bereitstellt.

Zur Einweihung wird der Verein ein kleines Programm beisteuern mit Musik, einer Fotoausstellung der Baugeschichte des Hauses und einer Schau- und Verkaufsausstellung. Sie zeigt einen Ausschnitt von dem, was Ältere „noch“ können. Und dazu nun meine Bitte: Bringen Sie Ihre Hand- oder Werkarbeiten am Mittwoch, dem 20. oder am 27. August in den Seniorentreff. Bitte zeichnen Sie die Arbeiten als „verkäuflich“ oder „unverkäuflich“ aus. Entstandene Materialkosten können mit Frau Hermann oder Frau Kühne abgerechnet werden. Es werden auch Arbeiten ausgestellt, die zuhause gefertigt wurden. Der Erlös aus dem Verkauf wird für ein Einweihungsgeschenk verwendet. Gedacht ist an einen Prospektträger zur Information der Bewohner und Bewohnerinnen über verschiedene Dienste, Einrichtungen und Angebote.

Von verschiedener Seite wird immer mal wieder die Frage gestellt: „Wie heißt denn das Haus? Bekommt es überhaupt einen Namen?“ Nun, ein so großes und schönes Haus mitten im Ort sollte schon einen Namen bekommen. Haben Sie eine Idee? Vorschläge werden gerne gesammelt und an die Gemeinde weitergegeben.

Noch ein anderes Thema: Der Aufzug am Vereinsheim ist schon seit einigen Wochen in Betrieb, hat auch seine Kinderkrankheiten hinter sich gebracht. Allerdings öffnet und schließt er manchmal im ersten Stock seine Türe. Kommentar der SkatspielerInnen „Wenn man ihn scharf ansieht“: Ortsbaumeister Blum hat versichert, daß dies behoben wird. Alle, die seither wegen des Treppensteigens nicht zu den Veranstaltungen im Vereinsheim kommen konnten, sei mitgeteilt: Mit dem Aufzug kommen Sie gut hinauf und wieder hinunter, und wenn gewünscht, werden Sie mit dem PKW abgeholt. Viele der Besucher und Besucherinnen im Seniorentreff sind froh und dankbar für den Aufzug, und das haben wir auch Herrn Kennerknecht und dem Gemeinderat geschrieben. Übrigens: Für die Außenanlage hat der Verein 1 000 DM beigesteuert. Es wurden auf unseren Wunsch die Pflastersteine vor dem Hauseingang entfernt und aus Gründen der Sicherheit und des leichteren Fahrens mit Gehwagen und Rollstuhl der Hof geteert. Mit dieser letzten Zahlung ist dann die finanzielle Unterstützung der Gemeinde durch Mein Platz Im Alter für den Bau der Altenwohnanlage und des Aufzugs abgeschlossen.

Für Oktober ist nocheinmal ein Halbtagesausflug mit dem Bus vorgesehen. Auskunft und Anmeldung ab **1. September** bei Frau Hermann, Tel. 2240.

Nun wünsche ich Ihnen viele frohe, sommerliche Tage, allen Kranken baldige Genesung und verbleibe mit freundlichen Grüßen

Ihre

Heidi Müller